

Fürs Archiv

Mit etwa 2,3 Millionen Euro will der Bund in diesem Jahr 87 Projekte in Deutschland unterstützen, die historisch wertvolles Schriftgut erhalten. »Archive, Bibliotheken, Museen und andere Gedächtniseinrichtungen ermöglichen uns den Zugang zu unserer Geschichte und Kultur«, sagte Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen) am Mittwoch. Es sei eine gemeinsame Aufgabe, die dort verwahrten Schriftstücke für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Zu den schriftlichen Zeugnissen gehören laut Roth Bestände aus nationalen Institutionen ebenso wie aus »kleineren, regionalen Einrichtungen«. Deshalb sollen bundesweit Projekte von unterschiedlicher Trägerschaft gefördert werden - wie etwa die Deutsche Kinemathek in Berlin oder das Gemeindearchiv im oberfränkischen Reckendorf.

Mit dem Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes unterstützt die Bundesregierung seit 2017 die Erhaltung umfangreicher Bestände. Bisher seien für 628 Projekte 18,5 Millionen Euro bereitgestellt worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/458051.kulturpolitik-fürs-archiv.html>